



## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung  
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur  
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in  
Obacht nemmen soll

**Lohner, Tobias**

**München, 1685**

§. 2. Von der Materi vnd Form.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44834**

## Anderer Absatz.

Von der Materi dieses Sacra-  
ments.

## I.

Was die Materi dieses Sacraments sey.

**S**owohl den Christgläubigen nichts kindlicher seyn soll / dann die Materi dieses Sacraments / so muß man sie vnderweisen / der Unterscheid / so zwischen diesem vnd andern Sacramenten ist / siehe fürnemblich darinnen / daß die Materi der andern Sacrament / ein sonder naturliches Ding sey / oder das sonst mit Kunst / vnd menschlicher Geschicklichkeit bereitet ist: Aber die Materi dieses Sacraments der Buß / seynd die Werck des Büßers / als nemblich Reu haben / beichten / vnd gnug thun oder büßen. Es werden aber diese Werck nit darumb einer Materi gleich geacht vnd benant / daß sie kein wahre rechte Materi seyen / sonder daß sie ein solche natürliche Arth nicht haben / welche sonst von aussen gebraucht wird / als das Wasser in der Tauff / vnd Chrisam in der Sirmung.

## II.

Warumb etliche sagen / der Menschen Sünd sey die Materi dieses Sacraments.

Das aber andere gesagt haben / die Sünd sey die Materi dieses Sacraments / das ist der jetzt gemelten Meinung gar nichts zuwider / so ferz mans mit Fleiß anmercken will. Dañ wie wir sagen / Holz

sey ein Materi des Feurs / welche durch die Kraft des Feurs verzehret wird / also mag man auch die Sünd / so durch die Buß ausgelöscht werden / recht vnd wol ein Materi dieses Sacraments heißen.

## III.

Welches die Form der Buß sey.

Die Form lautet; also: Ego te absolvo: Ich absolvier dich. Und die wird nicht allein auß diesen Worten hergenommen / da Christus sagt: Alles was ihr auff Erden werdet auflösen / das soll auflöst seyn auch in dem Himmel: sonder die haben wir auch auß der Lehr Christi empfangen / wie die vns von den Apostlen ist gehandreichet worden. Und weil die Sacrament das jenig bedeuten / was sie würcken / darumb zeigen diese Wort an (Ich absolviere dich) daß die Verzehrung der Sünd durch die Administration dieses Sacraments gewürcket vnd ausgericht werde. Und ist darumb klar / das sey die perfect vnd recht schaffene Form der Buß.

Zu diser Form kommen noch fernere vil Gebett / zwar darumb nit / als wären sie zu der Form der Absolution nothwendig / sonder daß damit werde abgewendet / was die Kraft vnd Würckung des Sacraments durch des Büßers Schuld etwan verhindern möcht.

## IV.

Welche die würckliche Ursach sey.

Die ist / wie auch von andern Sacramenten gemeldt / zweyerley: die fürnehmst / Gott: die Instrumentalische / der Priester.

v. Das

## V.

## Das End der Buß.

Das End / so ihm ein Sünder / dem seine Missethat recht leynd seynd / vor Augen bildet / ist dreyerley.

I. Erstlich / daß er die Sünd auftilge / vnd alle Schuld vnd Mackel seiner Seel abtreib.

II. Das ander ist / daß er für die verbrochene Laster Gott gnug thue / vnd ist einmal gewiß / daß gehöre zu der Gerechtigkeit. Dann ob schon zwischen Gott vnd den Menschen eygentlich kein Rechtszwang seyn / so ist doch gewiß / daß zwischen beyden ein sonderbare Gerechtigkeit sey / wie etwan zwischen Vatter vnd Sohn / Herrn vnd Knecht ist.

III. Das dritt ist / daß sich der Sünder mit Gott widerumb versöhne / den er durch den Gestank seiner Laster verlest hat / vnd darumb von ihm billich verhasst worden / vnd zu Ungnaden bey ihm kommen ist.

## VI.

## Von Würckung der Buß.

Die ganze Krafft der Buß steht darinnen / daß sie vns widerumb zu Hulden Gottes bring / vnd mit ihm in bester Freundschaft vereinige : Dann bekennen wir vnser Sünd / so ist er getreu vnd gerecht / daß er vns vnser Sünd erlasse. Vnd ist das derselben eygentliche Krafft / daß sie die Sünd auftilget / in massen / daß man Verzeihung der Sünd / ohn die Buß / in keinem Weeg weder erlangen / noch verhoffen mag.

El 3

Drit